

## Krippe in Liebfrauen Löhndorf 2020 - Adventssonntag, 29.11.2020

Das Evangelium des ersten Adventssonntags stammt aus der Endzeitrede im Markusevangelium. Die Menschen damals - viele Juden, aber auch Judenchristen - erwarteten im ersten Jahrhundert nach Christus nach langer Zeit der Fremdherrschaft das Ende der Welt. So auch Mitglieder der Markusgemeinde. Da stellte sich die Frage: Gibt es in einer Welt, in der alles aus den Fugen zu geraten scheint, Hoffnung? Und wenn ja, wie sieht sie aus und was muss man tun, dass die Hoffnung in Erfüllung geht?

Mal ehrlich: Stellen wir uns nicht in diesem Jahr die gleiche Fragen? Gibt es in einer Welt, die im Jahr 2020 fast ausschließlich von einem kleinen Virus beeinflusst – ja gelenkt wird – gibt es in diesem Jahr 2020 noch Hoffnung? Und wenn ja, wie sieht diese Hoffnung aus und was muss geschehen, damit diese in Erfüllung geht?

In der Krippenszene zum ersten Advent haben wir das Corona-Chaos in die harmonische, bergische Winterlandschaft einziehen lassen. Das Virus beeinflusst auch unser Leben hier in Löhndorf, in Solingen, im Bergischen Land.

Im Evangelium fordert Jesus die Gemeinde zur Wachsamkeit auf. Damit meint er nicht ‚in Angst zu erstarren‘, sondern mit offenen Augen durch die Welt zu gehen und bereit zu sein, Gott im eigenen Leben zu erkennen und aufzunehmen. Das wünschen wir Ihnen und uns für diese Adventszeit: Seien Sie bereit – lassen Sie sich ein auf die Zeit des Wartens auf die Ankunft des Herrn – auch oder gerade weil vielen von uns in diesem Jahr vielleicht die Lust auf diese Zeit - die anders sein wird als gewohnt - vergangen ist.

In den kommenden Wochen erwartet Sie wieder ein wöchentlich wechselndes Krippenbild mit begleitenden Texten. Das Chaos des heutigen ersten Advents wird verschwinden. ‚Einzelne Personen‘ werden im Vordergrund der jeweiligen Szenen stehen und uns Gedankenanstöße, Mut und Zuversicht geben.

Wir wünschen Ihnen viel Freude!



### Hoffnung

Das Dunkel ertragen  
Die Herausforderung annehmen  
Einsamkeit aushalten  
Die Pandemie durchstehen.

Hoffen auf  
das Ende des Dunkel  
die Hand die mich hält  
das Wort das mich heilt  
die Chance auf einen Neuanfang ...  
... mit dem, der da kommen wird